Kreis Mettmann
Der Kreistag

Kreisausschuss

Es informiert Sie:	Charlotte Delahaye
Telefon:	02104/99-1224
Fax:	02104/99-4224
E-Mail:	charlotte.delahaye@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 12.04.2016

Niederschrift

zur Sitzung des	Kreisausschusses
Sitzungstermin	Donnerstag, den 07.04.2016, 16:02 Uhr
Sitzungsort	Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.604 (kleiner Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz
Thomas Hendele

Mitglieder
Ernst Buddenberg
Wolfgang Diedrich
Detlef Ehlert
Alexandra Gräber
Ursula Greve-Tegeler
Brigitte Hagling
Dr. Bernhard Ibold
Martina Köster-Flashar
Manfred Krick — ab 16:04 Uhr, TOP 1
Ilona Küchler
Waldemar Madeia
Klaus Müller
Stephan Schnitzler
Manfred Schulte
Udo Switalski
Klaus-Dieter Völker

Verwaltung
Lothar Breitsprecher
Charlotte Delahaye
Ulrike Haase
Nils Hanheide
Daniela Hitzemann

Thomas Jarzombek
Florian Reeh
Martin M. Richter
Martin Schlüter
Christoph Waldhoff

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1.	Formalien	
1.1.	Eröffnung der Sitzung	
1.2.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung	
1.3.	Feststellung der Anwesenheit	
1.4.	Feststellung der Beschlussfähigkeit	
1.5.	Feststellung der Tagesordnung	
2.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 03.03.2016	
3.	Informationen der Verwaltung	
4.	Nachträge	
4.1.	Unterstützung der StädteRegion Aachen bei den Klagen gegen den Betrieb der Atomkraftwerke Tihange und Doel in Belgien hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 29.03.2016	32/001/2016

Nicht öffentlicher Teil

5.	Informationen der Verwaltung	
6.	Europaweite Ausschreibung für die Vergabe von Reinigungsleistungen in den Gebäuden der Kreisverwaltung	23/005/2016
7.	Modernisierung des Kreisbauhofs - Vergabe der Elektroarbeiten	23/007/2016
8.	Modernisierung des Kreisbauhofs - Vergabe der Abbruch- und Rohbauarbeiten	23/008/2016
9.	Modernisierung des Kreisbauhofs - Vergabe der Trockenbauarbeiten	23/009/2016
10.	Modernisierung des Kreisbauhofs - Vergabe des Einbaus der Fenster- und Außentüren	23/010/2016
11.	Modernisierung des Kreisbauhofs - Vergabe der Heizungs- und Sanitärinstallationsarbeiten	23/012/2016

12. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Landrat Hendele eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen worden sind. Anschließend stellt er die Anwesenheit fest. KA Roeloffs wird durch KA Buddenberg und KA Vielhaus durch KA Diedrich vertreten.

Im Anschluss stellt Landrat Hendele die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

Landrat Hendele erinnert daran, dass die Tagesordnung im öffentlichen Teil fristgerecht um den Punkt

4.1 Unterstützung der StädteRegion Aachen bei den Klagen gegen den Betrieb der Atomkraftwerke Tihange und Doel in Belgien
hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 29.03.2016

erweitert wurde.

Im Rahmen der Feststellung der Tagesordnung schlägt Landrat Hendele vor, den Tagesordnungspunkt

6. Europaweite Ausschreibung für die Vergabe von Reinigungsleistungen in den Gebäuden der Kreisverwaltung

abzusetzen. Das Vergabeverfahren sei noch nicht abschließend durchgeführt, sodass eine Beschlussfassung zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich sei. Im kommenden Kreisausschuss am 02.05.2016 werde über diese Vergabe auf Grundlage einer entsprechenden Vorlage beraten.

Der Kreisausschuss stimmt dem Absetzen von TOP 6 einstimmig zu.

KA Schulte meldet eine Anfrage zum Thema Pilotprojekt zur Flüchtlingsregistrierung des Kreises Paderborn an. Landrat Hendele nimmt die Anfrage als Tagesordnungspunkt

4.2. Pilotprojekt zur Flüchtlingsregistrierung
hier: Anfrage der Fraktion SPD vom 07.04.2016

auf.

Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt, so dass die geänderte Tagesordnung festgestellt wird.

An den Plätzen liegt aus

- die Resolution gegen die belgischen Atomkraftwerke in Tihange und Doel des Rates der Stadt Ratingen (**Anlage 1**).

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 03.03.2016

Die Niederschrift über die Sitzung des Kreisausschusses vom 03.03.2016 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

- entfällt -

Zu Punkt 4: Nachträge

Zu Punkt 4.1: Unterstützung der StädteRegion Aachen bei den Klagen gegen den Betrieb der Atomkraftwerke Tihange und Doel in Belgien hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 29.03.2016 - Vorlage Nr. 32/001/2016

KA Dr. Ibold erläutert den Antrag. Zunächst betont er, dass sich viele Menschen in Belgien und dem angrenzenden Gebiet in den Niederlanden und in Deutschland vor einer atomaren Katastrophe sorgen. Aufgrund der räumlichen Nähe des Kreisgebietes zum Standort der Atomkraftwerke, bestehe eine ähnliche Sorge auch bei den Menschen im Kreis Mettmann. Ernstzunehmende Bedenken hinsichtlich der Gefahrenlage, insbesondere der Sicherheit der Kraftwerksanlagen, bestünden gerade im Hinblick auf die akute Terrorgefahr im Land Belgien.

KA Schulte bezweifelt, dass ein Beitritt zu den Klagen der Städteregion Aachen prozessual möglich sei. Er führt aus, dass für die Zulässigkeit einer Klage eine rechtliche Betroffenheit erforderlich sei. Eine Betroffenheit kreiseigener Rechte sei in dieser Fallkonstellation wohl nicht gegeben. Er stellt fest, dass hingegen ein „Beitritt“ auf politischer Ebene in Form einer Resolution erklärt werden könne. Hierfür schlägt er als beratendes Gremium den Kreistag vor.

Auf die Äußerung von KA Schulte erwidert KA Dr. Ibold, dass die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN den Antrag für den Kreisausschuss am 07.04.2016 gestellt habe, da ein Abwarten auf den Sitzungstermin des nächsten Kreistags zu spät sei.

KA Küchler regt an, vor einer Beitrittszustimmung zu prüfen, welche Möglichkeiten dem Kreis zur Verfügung stünden, rechtlich tätig zu werden. Einen politischen Beitritt allein wertet sie als nicht wirkungsvoll genug.

KA Völker betont, dass eine Beschlussfassung über den so formulierten Antrag nicht möglich sei. Ein prozessual-rechtlicher Klagebeitritt sei nicht möglich.

Herr Hanheide führt aus, dass eine trinationale Allianz gebildet worden sei. Die Städteregion Aachen habe bereits Klagen eingelegt. Einige angrenzende Gebietskörperschaften hätten sich dem Klageverfahren angeschlossen – allerdings auf politischer Ebene. Herr Hanheide schließt sich den Äußerungen von KA Schulte an und betont, dass ein Klagebeitritt mangels einer Klagebefugnis ausgeschlossen sei. Hinsichtlich der genannten Alternative einer Resolutionserklärung merkt Herr Hanheide an, dass keine Eilbedürftigkeit zur Beschlussfassung bestehe. Eine Beratung sei durchaus im kommenden Kreistag am 30.05.2016 möglich. Die Städteregion Aachen habe bereits Klage eingereicht.

Auf Nachfrage von KA Krick erläutert Herr Hanheide, dass sich die Resolution des Rates der Stadt Ratingen auf die klageweise geltend gemachten Informationsansprüche der Städteregion Aachen beziehe.

KA Dr. Ibold erklärt, dass in Ermangelung der Möglichkeit eines rechtlichen Klagebeitritts ein Resolutionsvorschlag für den kommenden Kreistag vorbereitet werde. Er nimmt den Antrag an dieser Stelle zurück.

Zu Punkt 4.2: Pilotprojekt zur Flüchtlingsregistrierung
hier: Anfrage der Fraktion SPD vom 07.04.2016

KA Schulte erläutert die Anfrage. Er bezieht sich auf eine Reportage des WDR vom 07.04.2016. Dort sei berichtet worden, dass der Kreis Paderborn ein Pilotprojekt in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) und dem Jobcenter gestartet habe, um die Flüchtlingsregistrierung zu beschleunigen. Nachdem die Mitarbeiter der Ausländerbehörde des Kreises Paderborn die Personalien des jeweiligen Asylantragstellers aufgenommen und die erkennungsdienstliche Behandlung durchgeführt haben, werde unmittelbar im Anschluss und vor Ort durch einen Mitarbeiter des BAMF über den Asylantrag entschieden. Sobald über die Bleibeperspektive entschieden worden sei, könne das Jobcenter Paderborn seine Arbeit beginnen. Der Kreis Paderborn rechne damit, bei einem Stand von 3.500 unbearbeiteten Asylverfahren in etwa vier Monaten alle Antragsverfahren durchgeführt zu haben. KA Schulte erkundigt sich nach der aktuellen Zahl der nicht registrierten Flüchtlinge im Kreis Mettmann. Er regt an zu prüfen, ob das Projekt für den Kreis Mettmann von Nutzen sein könne.

Landrat Hendele sichert zu, die Zahl der nicht registrierten Flüchtlinge zu evaluieren und in einem der kommenden Kreisausschüsse im Mai 2016 mitzuteilen. Darüber hinaus werde die Verwaltung eine Projektumsetzung prüfen.

Vor Einstieg in die Beratungen des nicht-öffentlichen Teils stellt Landrat Hendele die Nichtöffentlichkeit her.

Nicht öffentlicher Teil

[…]

Ende der Sitzung: 16:33 Uhr

gez.
Thomas Hendele

gez.
Charlotte Delahaye